



Ökumenische Seniorenferien 2011 in Murten

Gut gelaunte Senioren starteten bei herrlichem Sonnenschein in die gemeinsamen Ferien. Natürlich auch dabei unsere Begleiterinnen Claudia Rufer Ritter, Sozialdiakonin der evangelischen Kirchgemeinde, Ursula Zeller und Gerda Züst.

Über Winterthur nach Pfungen, Embrach, über den kleinen Pass „Wagenbreche“, Kaiserstuhl, Baden, Bern erreichten wir das schöne alte Städtchen Murten. Mitten in der Altstadt erwartete uns die Crew des Hotels „Murtenhof und Krone“ zum Mittagessen. Bevor wir die Zimmer beziehen konnten, begrüßte uns auf charmante Art einer der Hotelbesitzer und wünschte uns erholsame Ferien.

An den Vormittagen lud uns Claudia Rufer Ritter in die französische Kirche zu den beliebten Andachten ein. Danke Claudia, du hast uns wie immer mit deinen Texten berührt.

Wie andere Jahre gab es auch heuer für alle verschiedene Angebote. Im Hotelgarten und vor dem Eingang luden Stühle und Bänke zum Ruhen ein. Gemütliche kleine Spaziergänge dem See entlang war für alle möglich.

Am Montag ging's auf den See. Bei Sugiez verliessen die Wanderer das Schiff und kehrten zu Fuss nach Murten zurück. Die zweite Gruppe fuhr weiter bis La Sauge und nachher mit dem Bus an wunderbaren Gemüse- und Getreidefeldern vorbei nach Hause. Am Abend erzählte uns ein Stadtführer die Geschichte Murten's und erklärte uns mit Bildern die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Am Dienstag besuchten wir das Schloss Münchenwiler, die Wanderer zu Fuss und die Langsameren mit Ross und Wagen. Nachdem wir im Schlosscafé den Durst gelöscht und auch noch die Schlosskirche besichtigt hatten, wurden alle gemütlich nach Hause kutschiert.

Am freien Mittwoch fuhr eine Gruppe mit dem Stadtbähnli und eine andere Gruppe mit dem Schiff nach Neuenburg und mit der SBB zurück. Bei so schönem Wetter bleibt man einfach nicht im Hotel.

Am Donnerstag wanderte eine Gruppe durch's grosse Moos und eine andere fuhr mit dem Bus auf den Mont Vully. War das eine einmalige Rundschau. Am Abend hatten wir Besuch von Herrn Pfarrer Josef Manser. Nach dem Nachtessen erzählte er uns von seinen Ferien in Libyen mit seinem Bekannten Sami. Es war sehr eindrücklich. Danke, dass sie für uns Zeit hatten.

Am Freitag gab's für die Spaziergänger noch eine letzte Fahrt auf dem See und die Wanderer nahmen ein letztes Stück Uferweg unter die Füsse. Der letzte Abend gehörte dem Lottospiel. Vielen Dank allen Sponsoren von Speicher für die gespendeten Preise.

Samstagmorgen, es war wieder soweit, zum letzten Mal einen Blick über den Murtensee. Über Bern, Langnau i.E., Escholzmatt, durch's Entlebuch nach Emmenbrücke, Sihlbrugg, über den Hirzel nach Benken zum Mittagessen, weiter durch die Linthebene, über den Ricken und die Wasserfluh, brachte uns der Car wieder nach Speicher zurück.

Im Namen aller TeilnehmerInnen möchte ich mich bei Claudia Rufer Ritter, bei Ursula Zeller und Gerda Züst für diese schönen Ferien ganz herzlich bedanken.

F. Köppli